



Evangelisch-
methodistische
Kirche

Neuschoo/Aurich
Gemeindebrief



Dezember 2018 – Januar 2019



Da sie den
Stern sahen,
wurden sie
hocherfreut.



MATTHÄUS 2,10

Monatsspruch DEZEMBER 2018

Da sie den
Stern sahen,
wurden sie *hoherfreut*.

MATTHÄUS 2,10

**Liebe Leserinnen und Leser
des Gemeindebriefs,**

wer kennt sie nicht, die Weihnachtsgeschichte! „Es begab sich aber zu der Zeit ...“

Matthäus hat in seinem Evangelium andere Geschichten aufgenommen. Die von den drei weisen Männern aus dem Land im Osten. Sie hatten einen Stern gesehen, der ihnen die Geburt eines neuen Herrschers ankündigte. Aber wo? Sie folgten dem Stern. Sie suchten in Jerusalem, am Hof des Königs Herodes. Der hatte andere Interessen. Ein Thronfolger könnte seine Macht gefährden. Die drei Weisen folgten dem Stern weiter bis nach Bethlehem.

Der neugeborene Herrscher ist ganz anders, als sie sich das vorgestellt haben. Nur ein kleines Kind armer Eltern. Geboren einer unbedeutenden Stadt. Es war kein Platz in den Gasthäusern der Stadt. Es blieb nur ein Viehstall.

Wer an dieser Stelle stehen bleibt, hat Jesus nicht verstanden. Etwa 30 Jahre später, Jesus war längst ein erwachsener Mann, trat er in der Öffentlichkeit auf.

Jesus zeigte den Menschen Gottes Gnade und Liebe. Manche erfuhren innere und äußere Heilung. Vor allem aber ging Jesus den Kreuzweg. Er nahm den Tod auf sich und schenkte das Leben. Erst wenn wir Krippe und Kreuz verbinden, verstehen wir Jesus.

Vor uns liegt nun diese besondere Zeit: Advent und Weihnachten. In diesen Wochen sollen wir auf die Spur von Jesus kommen. Um ihn und unsere Beziehung zu ihm geht es.

Ich wünsche allen eine schöne und segensreiche Zeit, die nötige Stille und Gelassenheit, ein großes Maß an Freude. Und Gottes Segen für Advent, Weihnachten und den Start in ein neues Jahr.

Pastor i.R. Andreas Fellenberg



Rückblick

Erntedank



Foto: A. Fellenberg

Eine große Gemeinde hat am 7. Oktober 2018 das Erntedankfest gefeiert. Der Gemeindevorstand hatte den Erntedanktisch geschmückt. Herzlichen Dank! Und Dank an alle, die mit ihren Gaben zu einem schönen Erntedanktisch beigetragen haben.

Die Gaben wurden beim Tee nach dem Gottesdienst versteigert. Es kam ein Erlös von 572,50 Euro zusammen.

Das Erntedankopfer betrug in diesem Jahr 10593,30 Euro.

Wir danken sehr herzlich für alle Gaben.

Andreas Fellenberg

Hochzeitsjubiläen

Zwei Ehepaare aus der Gemeinde konnten in den vergangenen Wochen Ehejubiläum feiern.



Foto: A. Fellenberg

Anne und Otto Tannen feierten am 26. September 2018 ihre Eisernerne Hochzeit (65 Jahre verheiratet).



Foto: A. Fellenberg

Betty und Werner Meier feierten am 1. November 2018 ihre Diamantene Hochzeit (60 Jahre verheiratet).

Beiden Ehepaaren wünschen wir weiter den Segen Gottes.

Andreas Fellenberg

Weihnachten im Schuhkarton 2018

Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton 2018“ konnte mit großem Erfolg abgeschlossen werden.

Von vielen fleißigen Helferinnen und Helfern wurden die abgegebenen **574 Päckchen** (das ist neuer Rekord)



Foto: W. Lüken

kontrolliert, die nun bald auf die Reise gehen. Das ein oder andere musste aus den Kartons herausgenommen werden, weil es nicht den Zollbestimmungen entsprach, anderes wurde hinzugepackt, damit alle Kinder ein prall gefülltes Geschenkpaket überreicht bekommen. Die Päckchen werden nun bald an die Kinder verteilt und hoffentlich leuchtende Augen und viel Freude auslösen. Unser

Wunsch ist, dass sie durch die Geschenke die Liebe Gottes spüren und bitten Gott um seinen Segen für jedes Kind.

Das ganze Team um Klara Lücken bedankt sich bei allen Geberinnen und Gebern für das Packen der weihnachtlichen Schuhkartons und bei allen, die Geld für Porto und Zupackma-

terial gespendet haben. Herzlichen Dank auch den vielen Helferinnen und Helfern, die an zwei Samstagen dafür gesorgt haben, dass alles liebevoll und doch ordnungsgemäß ge- und verpackt wurde.

Gertrud Taaken



Foto: W. Lüken

Kindertag am 3. November 2018



Tolles Wetter und viel zum Basteln, Singen und Zuhören hatten ca. 20 Kinder am Kindertag in unserer Gemeinde. Nach den ersten Liedern wurde von Martin Luther und seinem Leben „vor reichlich 500 Jahren“ berichtet. Die Botschaft, Gottes Liebe, muss nicht erkaufte werden, sondern gilt allen gleich, gibt Hoffnung so wie das Licht unserer Laternen in der Dunkelheit. Diese Laternen konnten nach ein paar traditionellen Martini-Liedern an vier verschiedenen Bastelstationen selbst hergestellt werden. Nebenbei gab es ein Eltern Café und ausreichend Versorgung für die fleißigen Laternenbauer. Mit den fertigen Laternen liefen dann auch alle eine kleine Runde in der Dämmerung. Zum

Abschied der Runde konnten die Kinder ihr Können im Laternenschwenken und Singen beweisen, bevor es die Verabschiedung mit einem Abendbrot und dem Segen gab.

Johanna Kathe



Von Personen

Taufen

Luca Christians wurde im Gottesdienst am 11. November 2018 getauft.

Seine Eltern Sarah und Andi Christians haben für ihn aus Psalm 91 die Verse 11 und 12 als Taufspruch gewählt:

„Denn Gott wird dir seine Engel schicken, um dich zu beschützen, wohin du auch gehst.

Sie werden dich auf Händen tragen, und du wirst dich nicht einmal an einem Stein stoßen!“

Herzliche Segenswünsche für Luca und seine Eltern.

Juna Holz wird am 1. Advent (2. Dezember 2018) im Gottesdienst in Neuschoo getauft. Wir freuen uns mit ihren Eltern

Sabrina und Jan Holz und ihrem Bruder Joel. Ihr Taufspruch steht in Markus 9,23: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Auch für Juna und ihre Eltern und die Familie wünschen wir Gottes Segen.

Andreas Fellenberg

Wir treffen uns **am Freitag, 07.12.2018, von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr in den Gemeinderäumen unserer Kirche.**

Es wäre schön, wenn wir uns dort sehen.

Erika Janssen

Weihnachtsgottesdienste



Seniorenweihnachtsfeier



Herzliche Einladung an alle Senioren zu einem besinnlichen Nachmittag mit Tee, Gebäck, Weihnachtsliederwunschsingen, alten Gedichten und Geschichten zum Amüsieren.



An Heiligabend (24. Dezember 2018) laden wir herzlich zu zwei Gottesdiensten ein.

Christvesper für Familien um 16.00 Uhr

Christvesper um 18.00 Uhr

Am 1. Weihnachtstag laden wir zum Gottesdienst um 10.00 Uhr ein. Die Predigt hält Gertrud Taaken und der Posaunenchor spielt weihnachtliche Musik und Weihnachtslieder.

Andreas Fellenberg

Erneuerung des Bundes mit Gott

Inzwischen ist das gute Tradition in vielen methodistischen Gemeinden: Einmal im Jahr wird der „Gottesdienst zur Erneuerung des Bundes mit Gott“ gefeiert. Oft geschieht das zu Beginn eines neuen Jahres. Gott hat seinen Bund mit uns Menschen geschlossen. Daran erinnern wir uns. Und wir erneuern unser Bekenntnis zu Gott und Christus.

In Neuschoo feiern wir diesen Gottesdienst am Sonntag, 6. Januar 2019 (Epiphania), dann auch mit dem Abendmahl.

Andreas Fellenberg

Allianzgebetswoche



Vom 13.-20. Januar 2019 findet die Allianzgebetswoche weltweit statt. „Einheit leben lernen“ ist das Thema und es geht um Worte aus dem Epheserbrief. Auch unsere Gemeinde beteiligt sich.

Montag, 14.1.2019, 20.00 Uhr
Ev.-methodistische Kirche
Neuschoo,

Franz-Klüsner-Weg 7
„Die Berufung würdig leben“
Ansprache: T. Jacobs

Dienstag,
15.1.2019, 20.00 Uhr
Ev.-freikirchliche Gemeinde
Esens, Hohekamp 14
„Demut, Sanftmut, Geduld“
Ansprache: D. de Vries

Mittwoch,
16.1.2019, 20.00 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft
Neuharlingersiel, Von-Eucken-
Weg 1 (Netzschuppen)
„Einander in Liebe ertragen“
Ansprache: A.-G. Idestrom

Donnerstag,
17.1.2019, 20.00 Uhr
Ev.-freikirchliche Gemeinde
Esens, Hohekamp 14
„Die Einigkeit wahren“
Ansprache: A. Fellenberg

Am Sonntag, 20.1.2019, wird der Abschlussgottesdienst in der Bethlehem-Kirche Neuschoo, Franz-Klüsner-Weg 7, gefeiert. Beginn ist um **10.00 Uhr**. Das Thema im Gottesdienst lautet „Alles Gnade!“ Die Predigt hält T. Jacobs.

Andreas Fellenberg



Dies und das

Bauliche Veränderungen

2019 feiert unsere Bethlehem-Kirche in Neuschoo Jubiläum. Eingeweiht wurde sie am 30. Mai 1869. In den 150 Jahren ihres Bestehens hat die Gemeinde am Kirchengebäude und an der Wohnung etliche Bauarbeiten durchgeführt. In den letzten Jahren wurde u. a. die Wohnung erweitert; die Kirche erhielt neue Fenster mit Wärmeverglasung; Wohnung, Kirche und Turm wurden neu eingedeckt; die Gemeinderäume wurden renoviert und wärmegeklämt; ein Anbau mit Räumen für Jugend und Sonntagsschule wurde erstellt. Bis zur Jubiläumsfeier am 13./14. Juli 2019 mit Bischof Harald Rückert sind weitere Maßnahmen geplant. Der Treppenaufgang zur Wohnung wird saniert, die Eingangstür und die alten Fenster der Wohnung werden ausgetauscht. Die Decke im Vorraum der Kirche erhält einen hellen Anstrich. Die annähernd 40 Jahre alten Fenster im Vorraum, in den Toiletten und in den

Gemeinderäumen werden durch neue mit Dreifachverglasung ersetzt. Die Überlegungen, die Außentür zum Vorraum der Kirche mit einer automatischen Öffnung auszustatten, sind noch nicht abgeschlossen; sie wäre für Besucher mit Rollator oder Rollstuhl und für Kinderwagen eine Hilfe. Bauausschuss und Gemeindevorstand haben die Maßnahmen beraten und beschlossen. Für die Wohnung gilt, sie rechtzeitig vor der Zuweisung einer neuen Pastorin / eines neuen Pastors mit zeitgemäßen Fenstern und einer gut isolierten Haustür zu versehen sowie den Treppenaufgang zu sanieren. Die Fenster im Vorraum der Kirche sind undicht und die Toilettenfenster lassen sich schlecht bedienen. Die Fenster der Gemeinderäume entsprechen nicht dem heutigen Standard. Es erschien sinnvoll, alle Fenster in einem Gesamtpaket zu ersetzen und im Hinblick auf Energiesparmaßnahmen Super-Warmglas zu wählen. Die Ausgaben können ohne Darlehen aus dem Gemeindehaushalt finanziert werden. Nach Abschluss der Maßnahmen befindet sich der gesamte Gebäudekomplex in einem guten Gesamtzustand, Parkplatz und Gehwege sind in Ordnung.

Weitere Bauarbeiten liegen in absehbarer Zeit nicht an und die Gemeinde kann sich auf ihre zukünftige Entwicklung konzentrieren.

Sjut Albers

Buchtipp **„Zu lieben sind wir da“**

Im November ist das das Buch von David N. Field „Zu lieben sind wir da – der methodistische Weg, Kirche zu sein“ erschienen. Bei Redaktionsschluss war es noch nicht ausgeliefert, so dass ich es nicht persönlich lesen konnte. David N. Field beschreibt, wie es für Christen und Christinnen unserer Kirche möglich ist, gemeinsam Kirche und Gemeinde zu gestalten, auch wenn es unterschiedliche Ansichten gibt. Das Buch wird in unserer evangelisch-methodistischen Kirche sehr empfohlen. Es kann am Büchertisch bestellt werden und kostet 15 €

Andreas Fellenberg

Brot für die Welt ruft **zur 60. Aktion auf**

Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von

Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10). Aber jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Dennoch haben alle das Recht auf gleiche Lebenschancen. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten dazu bei. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.

Helfen Sie Helfen

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500
5005 00
BIC: GENODED1KDB



JAHRESLOSUNG 2019

Suche
Frieden und
jage ihm nach!

Psalm 34,15



Thema

Jahreslosung 2019

Und wieder ein neues Wort der Bibel, das uns als Jahreslosung mitgegeben wird in ein neues Jahr. „Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15). Ob es schon bald wieder in Vergessenheit gerät? Ob es den Nerv der Zeit trifft? Ob es uns heute eine Botschaft zu sagen hat?

Obwohl in ökumenischen Gremien bereits vor langem ausgewählt, hat dieses Wort doch eine große Aktualität. Und verdient es, das ganze Jahr über beachtet und gelebt zu werden.

Ich habe den Eindruck, dass unsere Gesellschaft und diese Welt auf Konflikte, Spaltungen und Polarisierung zusteuert. Nichts wäre nötiger als der Frieden. Es gibt mehr regionale Konfliktherde und Kriege als je zuvor. Mächtige Politiker heizen Krisen noch an. Auch in unserer Gesellschaft zeigen sich Spaltungen, in Wahlergebnissen abzulesen. Ich habe eine Sehnsucht nach Frieden. Nach Respekt und Toleranz. Nach

Mitmenschlichkeit. Nach Lösungen für anstehende Probleme. Und erlebe doch, dass wir davon weit entfernt sind.

Der Frieden ist kein selbstverständlicher Mitbewohner in unseren Häusern und Familien, in unserem Land und unserer Gesellschaft oder in der Weltgemeinschaft. Der Frieden muss gesucht werden. Ihm muss nachgejagt werden. Er muss gelebt werden, sonst gibt es ihn nicht.

Das macht es uns mit der Jahreslosung schwieriger. Wir sind gefordert, den Frieden zu suchen, zu leben, zu bewahren. Das beginnt im Kleinen. Wenn wir zur Klärung von Streit bereit sind. Wenn wir uns nicht unbedingt durchsetzen müssen und andere zu ihrem Recht kommen lassen. Wenn wir anderen mit Respekt begegnen. Was im Kleinen beginnt kann sich im Großen durchsetzen. Frieden ist wie ein Saatkorn. Wenn wir es säen, wird Frieden wachsen.

Ich wünsche mir, dass in diesem Jahr viele Menschen den Frieden suchen und ihm nachjagen.

Pastor i.R. Andreas Fellenberg

**Evangelisch-methodistische Kirche
Gemeindebezirk Neuschoo/Aurich**

Franz-Klüsner-Weg 7, 26487 Neuschoo, Tel: 04975/504
Gemeinde-Homepage: www.emk-neuschoo.de

Vakanzvertretung: Pastor Andreas Fellenberg, Leer.

Laiendelegierte: Gertrud Taaken, Karkackerweg 2a, 26489 Ochtersum
Gemeindebrief: Sjut Albers, Andreas Fellenberg, Gertrud Taaken und Ehrenfried Lüken
Bilder/Grafiken: „Der Gemeindebrief“, privat.

Nächster GB erscheint am 27.1.2019
Redaktionsschluss ist am 13.1.2019

Gemeinde-Konto: IBAN-Nr. DE61 2855 0000 0001 0390 07; BIC: BRLADE21LER